

GEW-Senioren in der Geistalschule

Gut besucht war eine Veranstaltung der GEW-Seniorinnen und -Senioren des Kreises Hersfeld-Rotenburg an der Gesamtschule Geistal in Bad Hersfeld. 25 Ruheständler trafen sich nicht nur zu Kaffee und Kuchen, sondern beschäftigten sich auch mit für ihre Altersgruppe relevanten Problemen.



Zum Thema „Beihilfe und Pflege“ referierte Franziska Thamer von der Beihilfestelle in Hünfeld. Sie stellte die allgemeine Struktur des Beihilfesystems dar und brachte den Zuhörern wichtige Abschnitte der Beihilfe-Verordnung näher. Besonders ging Frau Thamer auf die anstehenden Veränderungen ein, die sich aus der Novellierung des Pflegegesetzes ergeben. Mit Interesse nahmen die Zuhörer zur Kenntnis, dass den Bediensteten des Landes Hessen über die Zahlungen der Pflegeversicherung hinaus weitere Leistungen zustehen.

Hans-Karl Schäfer unterrichtete über das derzeit gültige Hinterbliebenenrecht und Wolfgang Artelt erläuterte die Aktion „amtsangemessene Pension/Besoldung“. Mit ihr soll gegen die Weigerung der hessischen Landesregierung protestiert werden, den Tarifabschluss für die Angestellten im öffentlichen Dienst auf die Beamten zu übertragen. Es sei nicht einzusehen, waren sich die Anwesenden einig, dass die „schwarze Null“ im Landeshaushalt in Zeiten höchster Steuereinnahmen von einer einzigen Berufsgruppe, den Beamten bezahlt werde.

Abschließend wurde betont, dass man einen unterhaltsamen und lehrreichen Nachmittag unter altbekannten Kolleginnen und Kollegen verbracht habe und dass die Reihe dieser Treffen fortgesetzt werden solle. In 2017 will sich die Gruppe in Schenklingfeld einfinden. Dort wird Karl Honickel über den jüdischen Friedhof und durch das Dorfmuseum führen.



*Text und Fotos: Hans-Karl Schäfer
Bad Hersfeld, 23.11. 2016*